

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher nachm. 5 Uhr.

Bezugs-Preis vierteljährlich 2.— M., monatlich 1.40 M., 1 monatlich 70 Pfg. durch die Post vierteljährlich 2.10 M. (ohne Bestellgeld).

Einzelne Nummern 12 Pfg.

Alle fasslich, Postanhalten.

Postboten, sowie die

Reitungsträger nehmen stets

Bestellungen auf die

„Sächsische Elbzeitung“ an.

Tägliche Roman-Beilage:

„Unterhaltungsblatt“.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Telegramme: Elbzeitung

Anzeigen, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Ortspreis für die 5 gespalt. Zeilen 15 Pfg. bei auswärtigen Anzeigen 20 Pfg. (tabellarische und schwierige Anzeigen nach Uebereinkunft).

„Eingeladent“ und „Reklams“ 50 Pfg. die Zeile.

Bei Wiederholungen ent sprechender Nachlaß.

Tägliche Roman-Beilage: „Unterhaltungsblatt“.

Zeitung für die Landgemeinden: Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Lichtenhain, Mittelnborn, Ostrau, Porschtorf, Postelwitz, Proffen, Rathmannsdorf, Reinhardttsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächs.-Böhm. Schweiz.

Im Falle höherer Gewalt (Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Ereignisse des Reiches) hat der Besitzer keinen Anspruch auf Ueberlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigen-Kunstmestellen: In Bad Schandau: Geschäftsstelle Rautenstraße 134; in Dresden und Leipzig: Haasestein & Bogler, Invalidenbank und Rudolf Mosse; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 74

Bad Schandau, Donnerstag, den 20. Juni 1918

62. Jahrgang.

Auf Grund des § 151 Abs. 1 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung ist der Ortslohn für den Bezirk des Versicherungsamtes der Stadt Schandau für die Zeit vom 15. August 1918 an bis zur nächsten allgemeinen Festsetzung der Ortslöhne vom königlichen Oberversicherungsamte Dresden folgendermaßen festgestellt worden:

Kinder unter 14 Jahren		Junge Leute von 14 bis 16 Jahren		Versicherte von 16 bis 21 Jahren		Versicherte über 21 Jahre									
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche								
16	17	16	17	16	17	16	17								
1	20	—	90	1	90	1	50	3	75	2	25	4	50	2	70

Schandau, am 17. Juni 1918.

Das Versicherungsamt der Stadt Schandau.

Gibt alle Juwelen und alles Gold dem Vaterland.

Vom 24. bis mit 30. Juni findet im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Pirna, gleichwie im ganzen Königreich Sachsen, zur Stärkung des Goldbestandes des Reiches unter der Schirmherrschaft Seiner Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen eine

Juwelen- und Goldankaufswoche

statt. Auch unser Bezirk soll und darf dem Opferfinne der anderen Landesteile nicht nachstehen.

Wir bitten deshalb alle Einwohner des Bezirkes,

alle Juwelen und alle Goldsachen

den Goldankaufstellen zuzuführen.

Für jeder seine Pflicht. Klein ist das Opfer, was gefordert wird, der volle Goldwert wird vergütet und für Juwelen werden hohe Preise gezahlt. Die Juwelen werden zurückgegeben, wenn der vom Verkäufer geforderte Kaufpreis beim Verkauf nicht erreicht wird.

Wer vom 24. bis mit 30. Juni Gold oder Goldschmuck abliefern, erhält wie bisher ein Gedenkblatt und hat außerdem Anwartschaft auf nur für diese Zeit vorgesehene Erinnerungsgaben, deren Verteilung das Los bestimmt.

Gold- und Silberankaufsstelle Pirna.

Lebensmittel betr.

Donnerstag, den 20. Juni:

Marmelade — in allen Geschäften, auch bei Richter und Hofmann, auf Lebensmittelmarke Nr. 9 700 Gramm, Preis 92 Pfg. das Pfund.

Aus Stadt und Land.

— Da die in den letzten Tagen niedergegangenen Regenmassen der Elbe nicht den erwarteten Wasserstand gebracht haben, steht sich die Sächs.-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft leider gezwungen, nunmehr auch die Fahrten zwischen Schandau und Leitmeritz einzustellen, nachdem bereits in voriger Woche die Schiffe zwischen Ruffig und Leitmeritz nicht mehr verkehren konnten. Um jedoch vorläufig den Verkehr teilweise aufrecht zu erhalten, wird täglich nachm. 3³⁰ Uhr ein Schiff bis Schmilka fahren; vorm. 9³⁰ Uhr fährt es von da wieder nach Dresden ab. Der Personenverkehr zwischen Schandau und Dresden wird vorläufig — gemäß dem aushängenden Fahrplane — aufrecht erhalten.

— Am Sonntag nachmittag konzertiert die Schandauer Kirchkapelle unter Leitung des Musikdirektors Herrn Lorenz Fischer in der Schrammsteinbaude.

— Vortrag. Es freut uns, unseren Lesern mitteilen zu können, daß der bekannte Volkswirt und Schriftsteller R. A. aus Berlin, aus dessen Feder auch in unserer Zeitung bemerkenswerte Aufsätze erschienen sind, sich dankenswerterweise bereit erklärt hat, im Kursaal zu Schandau einen öffentlichen Vortrag über den Gegenstand „Schwert, Politik und Heimat als Bundesgenossen im Kampfe um den endgültigen Sieg“ zu halten. Denselben anregenden Stoff behandelte Herr R. A. vor kurzem mit großem Erfolge vor zahlreicher Zuhörerschaft im Abgeordnetenhaus zu Berlin. Wir dürfen auf einen genussreichen Abend rechnen. Tag und Stunde des Vortrages werden noch bekannt gegeben.

— Der Jäger-Hornist Hans Grumbt, z. B. dem Sanitätsdienst zugeteilt, erhielt für bewiesene Tapferkeit bei Bergung von Verwundeten aus dem Trommelfeuer das Eisene Kreuz 2. Klasse.

— Der Landwehrmann Curt Berger, Bäckermeister in Dresden-N., der als Kriegsgefangener wegen schwerer Erkrankung vor mehreren Monaten ausgetauscht worden ist, ist nachträglich mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet worden.

— Der längst erwartete Regen dürfte jetzt auch den Brand gelöscht haben, der seit längerer Zeit am oberen Schrammsteinwege auf dem Waldboden sich glimmend ausbreitete und den Baumbestand schädigte. Die Forstverwaltung hatte zwar durch Eindämmen und Ausschütten von Sand, der mählig in Eimern und Körben herangezogen werden mußte, eine größere Gefahr abgewendet, das Erlöschen des Brandes war aber erst mit dem nächsten Regen zu erhoffen. (Dr. A.)

Krippen. Dem Kanonier Artur Richter von hier (R. S. Feldartillerie-Reg. 64) wurde, nachdem er bereits das Eisene Kreuz 2. Kl. erhalten hatte, unter gleichzeitiger Ernennung zum Gesteiten die Friedrich August-Medaille verliehen.

Reinhardttsdorf. Der Soldat Richard Pelzer wurde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Ein eitler Wicht wer sich in eiserner Zeit mit Gold behängt. Schafft das Gold zu den Ankaufstellen.

Freitag, den 21. Juni:

Eier — bei Werner — auf Lebensmittelmarke Nr. 10 und gültige Eiermarke 1 Stück, Preis 38 Pfg. das Stück.

Verkauf vormittags 9—10 für die Häuser Nr. 1—150, 10—12 „ „ 151—264.

Kirschenverkauf — findet je nach Eingang auf Lebensmittelmarke Nr. 30 in den Geschäften von Richter und Albrecht zum Preise von 70 Pfg. das Pfund statt. Auf die Marke entfällt nach dem zugesicherten Quantum 1 Pfund. Zu welcher Zeit Eingänge zu erwarten sind, läßt sich vorher nicht genau bestimmen; es wird ersucht, sich in den genannten Verkaufsstellen zu befragen. Schandau, den 19. Juni 1918. Der Stadtrat.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der bisherige Hilfsarbeiter beim Stadtrate zu Borna,

Herr Richard Ernst Becker,

als 1. Expedient beim hiesigen Stadtrate und Standesamte, sowie als Kassierer der Ratsportel- und Strafgelderkasse und als Hilfsarbeiter bei der Stadt- und Sparkasse in Pflicht genommen worden ist.

Schandau, am 19. Juni 1918.

Der Stadtrat.

Kohlenversorgung betr.

Soweit dies gemäß den öffentlichen Anschlägen noch nicht geschehen ist, kann morgen, Donnerstag, den 20. d. Mts., vorm. 8—12 Uhr, beliefert werden: der Wochenabschnitt 7 der Bezirkskohlengrundkarte, mit $\frac{1}{4}$ Ztr. Steinkohle oder 1 Ztr. Braunkohle.

Ausgabe bei Mertig.

Schandau, den 19. Juni 1918.

Der Stadtrat.

Altendorf. Der Scharwerksmaurer May von hier, der seine Ehefrau ermordete, ist vom König nicht begnadigt worden, dagegen die Mittäterin und Anstifterin Martha Seibt. May wird demnächst in Dresden hingerichtet.

Gohrisch. Helga Petri und Fr. Maria Rocknagel, welche im August dieses Jahres in Schandau auftraten, gaben am vergangenen Sonntag in der Sennerhütte eine Gastrolle. Mit tiefer Befriedigung über den wunderschönen Abend konnten die Besucher nach Hause gehen.

Königsstein. Die 30 jährige Näherin Hassalek, in Leipzig wohnhaft gewesen und aus Oesterreich stammend, stürzte sich von der Basteiausicht bei Rathen in die Tiefe, wo sie tot liegen blieb. Am Abend erfolgte ihre Ueberführung nach der hiesigen Totenhalle. — Die Sammlung zur Ludendorff-Spende ergab in unserer Stadt den ansehnlichen Betrag von 1028.38 Mk. einschl. 40.80 Mk. für verkaufte Abzeichen und Postkarten.

Struppen. Dem in den Ruhestand getretenen früheren Herrn Gemeindevorstand Jensch wurde das Ehrenkreuz verliehen. Aus diesem Anlaß fand im Gemeinderat eine Ehrung des Herrn Jensch statt. Herr Gemeindevorstand Fiedler überreichte nach einer die Verdienste seines Vorgängers würdigenden und den Dank für sein Wirken und Schaffen ausdrückenden Ansprache Herrn Jensch ein Ehren Diplom. Tiefbewegt dankte der Gesehrte.

Zwidau. Wie unsinnig die Preise für Schlachtpferde in die Höhe getrieben werden, beweist folgendes: Der Fuhrwerksbesitzer D. bot ein Pferd, das stocklahm, nur noch ein Lebendgewicht von höchstens 10, und ein Schlachtgewicht von 5 Zentnern besitz, zum Kaufe an. Für dieses selbst als Schlachtpferd wenig ergiebige Tier wurden geboten von Rohschlächtern 1300 M., 1600 M. und 1650 M.